

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Die dritt epistel Johannis

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)



Ech alter se
de den grüß
der erwölte
frawen vñ
ren sūnen.
die ich liebe
habe in der
warheytte.
vnd nicht alleyn ich. Sunder au-
ch alle die da erkanten die war-
heyt. vmb die warheit. die da be-
leptet in eūch. vnd wirt mit eū-
ch ewiglich. Genad sey mit eū-
ch. vnd die erbämbde. vmd der
freid von got dem vater. vnd vō
ihesu ch risto dem sun des vaters
in der liebe. vnd in der warheyt
Ich bin gedßlich erfreuet dz ich
hab funden von deinen sūnen das
sū wandern in der warheyt. Als
wir haben empfangen das gebot
von dem vater. Vnd nun frawe
ich bitt dich nicht als schreybent
dir ein neües gebot aber daz wir
haben gehabet von anfang. das
wir liebhaben aneinander. Vnd
das ist die liebe. das wir wande-
ren nach seinen geboten. Wan dz
ist das gebot. als jr habt gehöret
von anfang. dz jr wandert in jm
wann vil versüret sind außgan-
gen in die welt die do nicht ver-
sehen ihesum cristum das er sey
kommen in fleysch. Der ist ein
versüret. vmd entekrist. verse-
het eūch selber. das jr nit verlie-
sent die ding die jr habt gewüt-
cket. aber da s jr empfahet dē vol-
len lone. Ein pegklicher. der da
abwepchet vmd nit beleptet in
der lece cristi. der hatt nicht gott
liebe. Der da beleptet in der lece.

der da hatt den sun vmd den va-
ter. Ob ettlicher kommet zū eū-
ch. vmd bringet mit dise lece. mit
wöllet in empfangen in das hauf
noch sprecht zū jm got grüß dich
der gemeynsamem t se inen bösen
werkē. Sehet. ich hab eūch vorz
gesaget. das jr icht werdt geschē
det an dem tag vmd vnfers her-
ren. Ich hette eūch vil zeshrey-
ben. aber ich wolt nicht durch dē
brieff. vmd auch durch die dñi-
ten. wann ich verfihe mich künf-
tig zū eūch. vmd zū reden von
mund zū mund. das eūer freude
sey vol. Dich grüssen die sūn dey-
ner auferwölten schwester. Die
genade sey mit dir Amen.

¶ Ein ende hat die ander cano-
nica epistola sancti Johānis des
ewangelisten. Vmd hebt an die
vorred über die dritten epistel



Dymetrio
het er von
wegen sein
er gütikeyt
vmd erma-
net in. dz er
belepte in d
selben güt-
ikeyt. dyotrepem von der vngü-
tigkeyt vnd hochfart wegē straf-
fet er. aber demetrio gibt er gūte
gezeüknus mit allen brüder.

¶ Die vorred hat ein ende. vñ
hebet an die dritt epistel Johan-
nis.



Alter se-
de den grüß
gabo de lieb
sten. den ich
liebhab in d
warheit. al
ler liebster.
ich thue ge-
bet dz du glücklich eingeeft. vñ
wolmügl. als dein sel thut ge
lücklich. Ich bin großlich erfreu
et. da die brüder kamen. vñnd
gaben auch die gezeücknuß. dey
ner warheyt. als du geest in der
warheyt. Ich hab mit mer genad
difer ding. den das ich höre geen
mein sun in der warheyt. Aller
liebster. du thüest treulich. was
dings du würckst vnder die brü
der. vñnd das vnder die bilgrim.
die da haben geben zeücknuß dey
ner liebe in dein angefecht der kir
chen. die du woltund särest wie
dighlich zu gott. wann die sind
aufgegange vmb seinen namen
vñnd haben nichts genömen von
den heyde. darumb füllen wir sö
lich auffnemen. dz wir seyen mit
würcker der warheyt. villeicht
ich het geschribē der kirchē. aber
difer diotrepes. der da liebhat ze
tragen die hörtsten oder ersten
wirde in in d empfahe vns mit
vmb das. so ich kum. ich bewege
seine werck die er thut. mit üblē
worten klaffen wider vns. vñnd
als benüge im mit dise wort. no
ch auch empfahe die brüder. vñ
die sv empfahe. den weret er. vñ
wißf sv auß vō der kirchē. Al
ler liebster nit wöllest nachuol
gen dē übel aber dz da güt ist. der

wolthüt. der ist auß got. der übel
thüt. der sihet nit got. Demetrio
wirt gegebē gezeücknuß von al
len. vñ von der warheyt. sundet
auch wir geben gezeücknuß vñnd
du hast erkant dz vnser gezeück
nuß war ist. Ich het dir vil zesch
rephen. ich wolt aber dir mit sch
rephen durch die federn. vñnd dur
ch die dinte. ich verfihe mich ab
er dich schler zusehen. vñ wir re
den von mund zu mund. Der fet
de sey mitt dir. Dich grüssen die
freünd Du grüsse die freünd vō
namen zu namen.

Die dritt epistel Johannis
hat ein end. Vñnd hebet an die vor
red über jude.



Das ei zwölff
bott der brüder
Jacobi. leret al
so die brüder vō
den zerfötern
des weges der
warheyt. das er
gruntlichē auß
lege. das es vn
zymlich seye. dz
die. die einmal erlediget seye vō
dem joch der dienstberheyt. wid
umb soltē erneuen jr arbeyt mitt
dienstlichem anbeten.

Hie hebt an die epistel Ju
de. Darim er alle menschen jrs
eygens heyles vermanet. Vñnd
von dē kampff michaelis vñnd sa
thane des teufels saget. Vñnd der
hetzer leben. vñ jr bosheyt vñ jr
sale verflucht. Vñnd in auff die
ewigen peyn droet.